



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**

Erwartungen an die Versorgungsforschung 2020 - aus Sicht des G-BA

4. DNVF-Forum Versorgungsforschung

Berlin | 07. Juni 2016

Dr. Regina Klakow-Franck, M. A.

Unparteiisches Mitglied



Gliederung

- I. Was ist Versorgungsforschung ? – Einleitung
- II. Was haben wir schon? – Zwischenfazit
- III. Was brauchen wir? – Agenda 2020
- IV. Was können wir erreichen? – Vision

I. Was ist Versorgungsforschung?

Definition

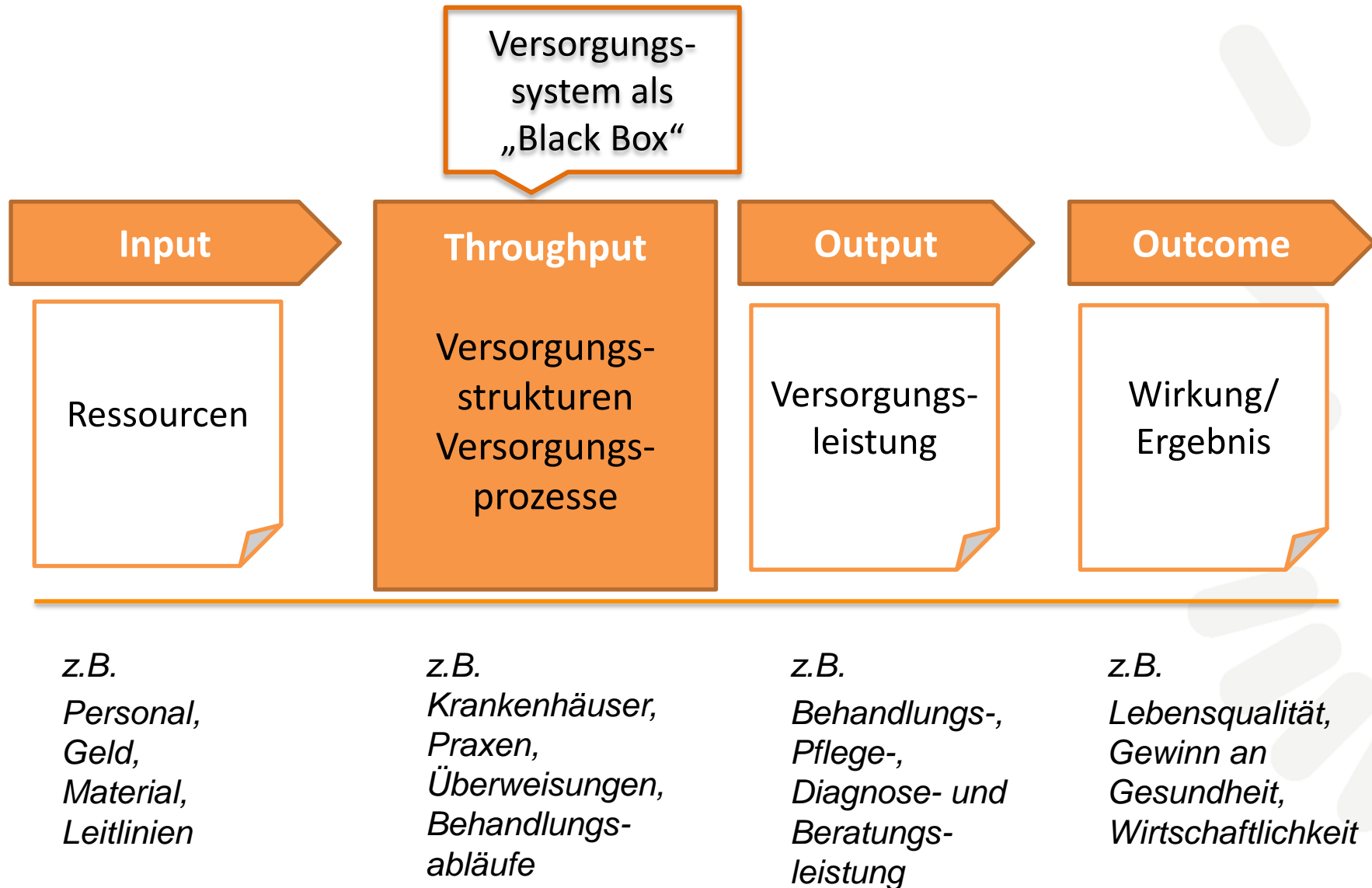
Unter Versorgungsforschung versteht man „ein fachübergreifendes Forschungsgebiet,

1. das die Kranken- und Gesundheitsversorgung und ihre Rahmenbedingungen beschreibt
2. und kausal erklärt,
3. zur Entwicklung wissenschaftlich fundierter Versorgungskonzepte beiträgt,
4. die Umsetzung neuer Versorgungskonzepte begleitend erforscht
5. und die Wirksamkeit von Versorgungsstrukturen und -prozessen unter Alltagsbedingungen evaluiert.“

Pfaff H (2003). Versorgungsforschung – Begriffsbestimmung, Gegenstand und Aufgaben. In: Pfaff H, Schrappe M, Lauterbach KW, Engelmann U, Halber M (Hrsg). Gesundheitsversorgung und Disease Management. Grundlagen und Anwendungen der Versorgungsforschung. Bern, Göttingen, Toronto, Seattle: Hans Huber, 2003: 13–23

I. Was ist Versorgungsforschung?

Gegenstand



Darstellung nach: Pfaff H (2003). Versorgungsforschung – Begriffsbestimmung, Gegenstand und Aufgaben. In: Pfaff H, Schrappe M, Lauterbach KW, Engelmann U, Halber M (Hrsg). Gesundheitsversorgung und Disease Management. Grundlagen und Anwendungen der Versorgungsforschung. Bern, Göttingen, Toronto, Seattle: Hans Huber, 2003: 13–23



I. Was ist Versorgungsforschung?

Methoden

Krankenversorgung
beinhaltet
Interventionen in
folgende Systeme:

Körpersystem

Psychisches System

Soziales System (z.B.
Klinik)



Daher werden folgende
Disziplinen benötigt:

Medizin

Psychologie

Soziologie

Darstellung nach: Pfaff H (2003). Versorgungsforschung – Begriffsbestimmung, Gegenstand und Aufgaben. In: Pfaff H, Schrappe M, Lauterbach KW, Engelmann U, Halber M (Hrsg). Gesundheitsversorgung und Disease Management. Grundlagen und Anwendungen der Versorgungsforschung. Bern, Göttingen, Toronto, Seattle: Hans Huber, 2003: 13–23



II. Aktivitäten im Bereich Versorgungsforschung



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**
Innovationsausschuss



II. Aktivitäten im Bereich Versorgungsforschung

Versorgungsdefizite aus Sicht des SVR



Ausrichtung der Versorgungsforschung auf

- a) strategische Ziele, d. h. auf nur längerfristig zu erreichende Verbesserungen des Gesundheitssystems

und

- b) kurz- bis mittelfristig zu erzielende Datenerhebungen und Ergebnisse zum Zweck der Versorgungsoptimierung

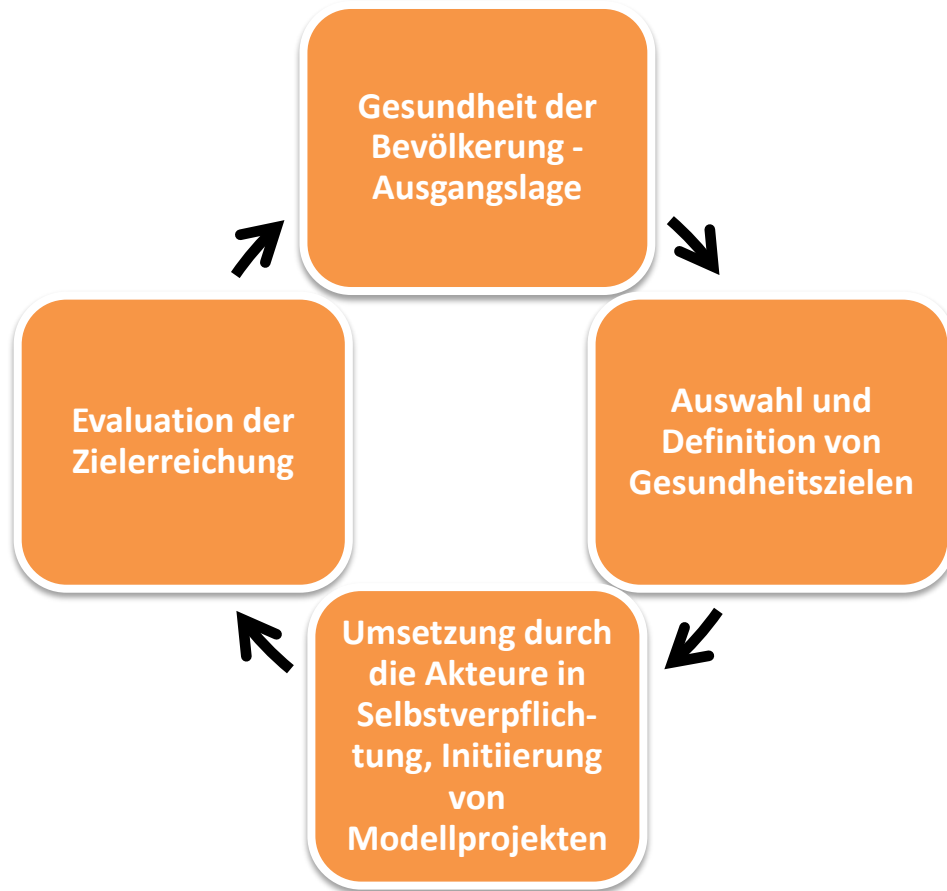
Schwerpunkte:

- regionale Versorgungsdisparitäten
- die Versorgung sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen (vor allem in (relativer) Armut lebende Kinder, Migranten oder Asylbewerber)
- Koordination der Versorgung
- Kooperation der Gesundheitsberufe
- Schnittstelle ambulant-stationär
- uvm.

II. Aktivitäten im Bereich Versorgungsforschung

Aktivitäten von „gesundheitsziele.de“

Aktionszyklus gesundheitsziele.de



- Diabetes mellitus Typ 2: Erkrankungsrisiko senken, Erkrankte früh erkennen und behandeln (2003)
- Brustkrebs: Mortalität vermindern, Lebensqualität erhöhen (2003)
- Tabakkonsum reduzieren (2003; Aktualisierung 2015)
- Gesund aufwachsen: Lebenskompetenz, Bewegung, Ernährung (2003; Aktualisierung 2010)
- Gesundheitliche Kompetenz erhöhen, Patient(inn)ensouveränität stärken (2003; Aktualisierung 2011)
- Depressive Erkrankungen: verhindern, früh erkennen, nachhaltig behandeln (2006)
- Gesund älter werden (2012)
- Alkoholkonsum reduzieren (2015)

II. Aktivitäten im Bereich Versorgungsforschung

Förderschwerpunkte des BMBF



Zwei Förderrunden „Studien in der Versorgungsforschung“

- I. Themenoffen - Relevanz für den Versorgungsalltag
 - Überwindung von Schnittstellen zwischen Versorgungssektoren
 - Patientenorientierung
 - Evaluation von Nutzen und Kosten im Versorgungsalltag

- II. Themen „Patientensicherheit“ und „Lebensqualität“
 - Arzneimitteltherapiesicherheit
 - Sicherheit operativer Verfahren
 - gesundheitsbezogene Lebensqualität (insbesondere im Bereich der Palliativ- und Schmerzmedizin)

II. Aktivitäten im Bereich Versorgungsforschung

Förderschwerpunkte des Innovationsausschusses

Förderbereich „neue Versorgungsformen“ - Förderschwerpunkte:

1. Förderwelle (8. April – 5. Juli)

- Versorgungsmodelle in strukturschwachen oder ländlichen Gebieten
- Modellprojekte zur Arzneimitteltherapie sowie Arzneimitteltherapiesicherheit
- Versorgungsmodelle unter Nutzung von Telemedizin, Telematik und E-Health
- Versorgungsmodelle für spezielle Patientengruppen:
 - ältere Menschen
 - Menschen mit psychischen Erkrankungen
 - pflegebedürftige Menschen
 - Kinder und Jugendliche
 - Menschen mit seltenen Erkrankungen

2. Förderwelle (11. Mai – 19. Juli)

- Modelle mit Delegation und Substitution von Leistungen
- Auf- und Ausbau der geriatrischen Versorgung
- Verbesserung der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Förderung der Gesundheitskompetenz
- Versorgungsmodelle für Menschen mit Behinderungen



Gemeinsamer
Bundesausschuss
Innovationsausschuss



II. Aktivitäten im Bereich Versorgungsforschung

Förderschwerpunkte des Innovationsausschusses



Förderbereich „Versorgungsforschung“ - Förderschwerpunkte:

- Weiterentwicklung der Qualitätssicherung und/oder Patientensicherheit in der Versorgung
- Verbesserung von Instrumenten zur Messung von Lebensqualität für bestimmte Patientengruppen
- innovative Konzepte patientenorientierter Pflege unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitsteilung und der Schnittstellen sowie der Integration ausländischer anerkannter Pflegefachkräfte in den Versorgungsalltag
- Verbesserung der Bedarfsgerechtigkeit und/oder Wirtschaftlichkeit der GKV-Versorgung
- Ursachen, Umfang und Auswirkungen administrativer und bürokratischer Anforderungen im Gesundheitswesen auf die Patientenversorgung sowie Entwicklung geeigneter Lösungsansätze
- Einsatz und Verknüpfung von Routinedaten zur Verbesserung der Versorgung

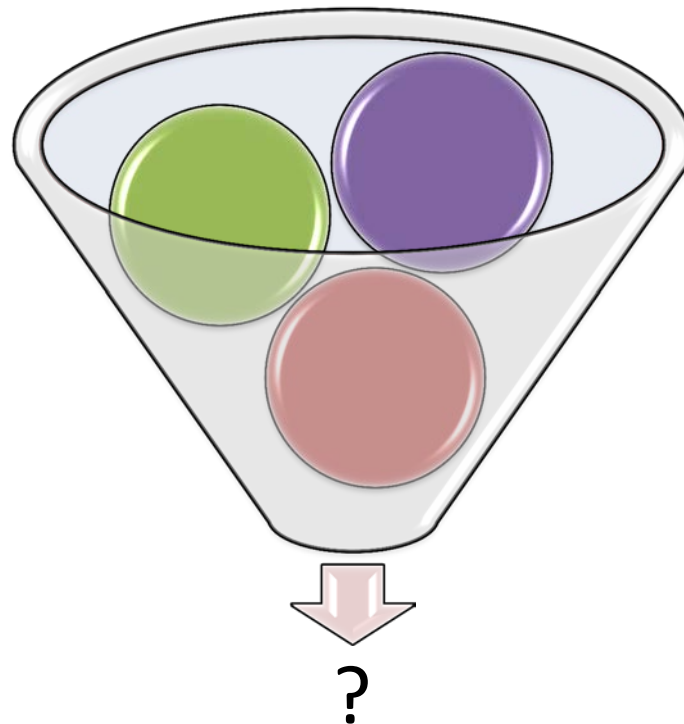
Weitere Förderbekanntmachungen zur Versorgungsforschung:

- Wissenschaftliche Begleitung von bestehenden Selektivverträgen nach § § 73c und 140a SGB V
- Evaluierung der SAPV-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses

II. Aktivitäten im Bereich Versorgungsforschung

Zwischenfazit - Was haben wir schon?

Wir machen viel,
aber machen wir auch das Richtige?



III. Was brauchen wir?

Funktionen der Versorgungsforschung – im Jahr 2007

Die Fragen der Versorgungsforschung (Funktionen der VF)

1. Wie ist die Versorgungssituation?: **Beschreibung**
2. Warum ist sie so?: **Erklärung**

3. Welchen Beitrag kann die Versorgungsforschung zur wissenschaftlich fundierten Verbesserung der Versorgungssituation leisten?: **Interventionsplanung**
4. Wie können neue und vorhandene Versorgungskonzepte lernorientiert bewertet werden?: **formative Evaluation**
5. Wie wirksam sind neue oder vorhandene Versorgungskonzepte unter Alltagsbedingungen (effectiveness)?: **summative Evaluation**

- 1-2 = Grundlagenforschung & anwendungsnahe Forschung
3-5 = Beiträge der Versorgungsforschung zur „lernenden Versorgung“



ZVFK
Zentrum für
Versorgungsforschung

Prof. Dr. H. Pfaff
Sprecher des ZVFK
www.zvfk.de



Abteilung Medizinische Soziologie,
Inst. f. Arbeits- und Sozialmedizin,
Univ. zu Köln



Gemeinsamer
Bundesausschuss

III. Was brauchen wir?

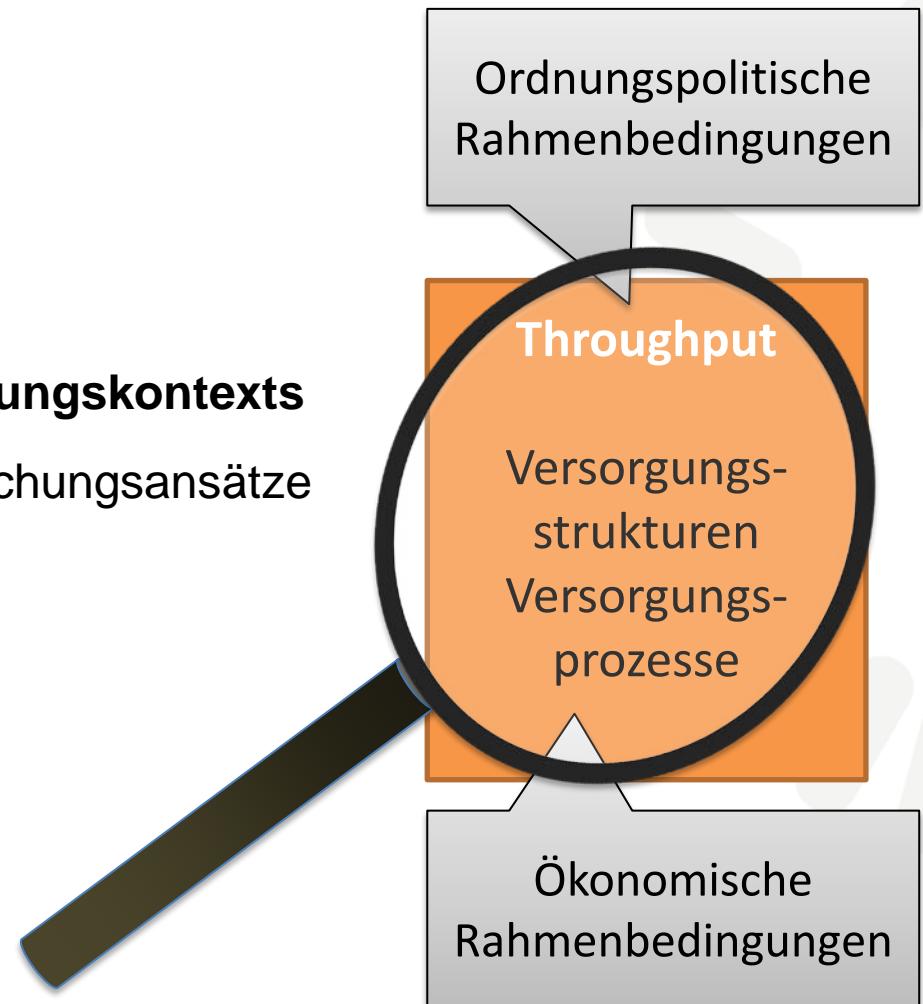
Funktionen der Versorgungsforschung – Agenda 2020

Summative
Evaluation

Wie wirksam sind neue oder vorhandene
Versorgungskonzepte unter Alltagsbedingungen?

Analyse des Throughput

- ➔ Stärkere Einbeziehung des **Versorgungskontexts**
- ➔ Entwicklung **interdisziplinärer** Forschungsansätze



III. Was brauchen wir?

Funktionen der Versorgungsforschung – Agenda 2020

**Formative
Evaluation**

Wie können neue und vorhandene Versorgungskonzepte lernorientiert bewertet werden?

Von der Analyse des Veränderungsbedarfs



zur Induktion von **Verhaltensänderung?**

- Cave: Aktuelle Fehlentwicklung mit Fixierung auf Daten, „Zählen“ statt „Verstehen“
- Notwendig: Naturwissenschaftliche Methoden (Biometrie, Statistik) plus Methoden der empirischen Sozialforschung (quantitativ und qualitativ)
- Unterstützung der notwendigen Verhaltensänderung auf allen drei Ebenen des Gesundheitswesens:
 - Individualebene Arzt- Patient → partizipative Entscheidungsfindung
 - Meso-Ebene Versorgungseinrichtungen → qualitäts- und mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur
 - System-Ebene → Werte-orientierte, nachhaltige Strategien statt tagespolitischem Aktionismus



III. Was brauchen wir?

Funktionen der Versorgungsforschung – Agenda 2020

Interventions- planung

Welchen Beitrag kann die Versorgungsforschung zur wissenschaftlich fundierten Verbesserung der Versorgungssituation leisten?

Unterstützung des Gesundheitswesens auf allen drei Ebenen, insbesondere auch der gesundheitspolitischen Entscheider in Politik und Selbstverwaltung

- Von der Einzel-Intervention → zum Masterplan?
- Prioritäre Versorgungsziele?
- Prioritäre Qualitätsverbesserungs-Potentiale?
- Vom allumfassenden Aktionsplan → zu **Schlüssel-Empfehlungen** mit Hebelwirkung?
 - Beispiel: Brauchen wir einen Nationalen Aktionsplan Diabetes?

III. Was brauchen wir?

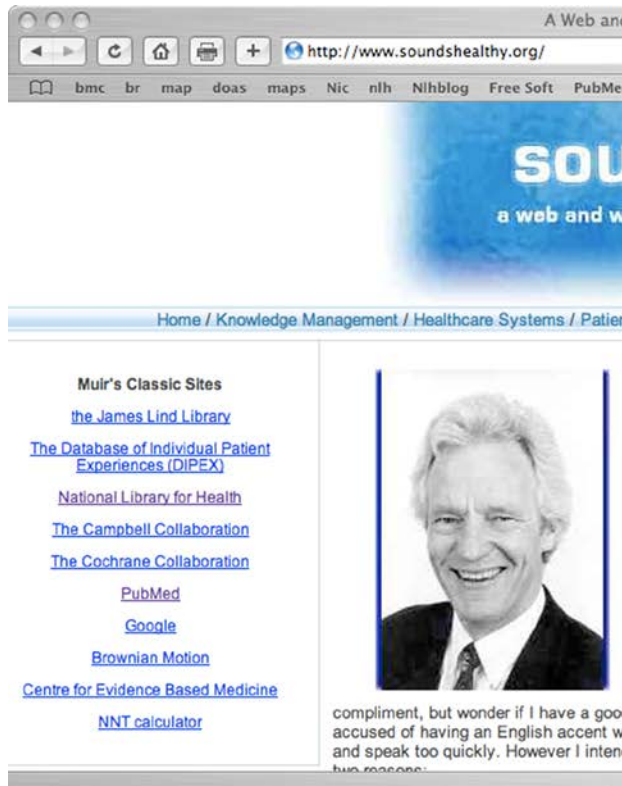
Funktionen der Versorgungsforschung – Agenda 2020

Unterstützung eines „**lernenden Versorgungssystems**“ durch Versorgungsforschung:

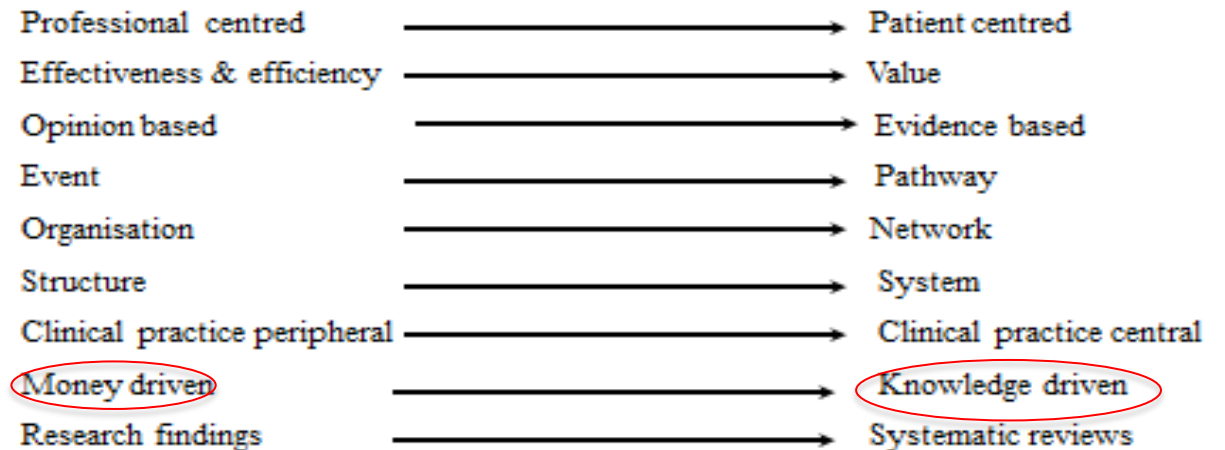
- Entwicklung orientierender **und** konkreter Entscheidungshilfen
- Unterstützung einer konsequenteren **Verzahnung** der Entwicklung von Gesundheits-/Versorgungszielen mit der konkreten Ausgestaltung des Leistungskatalogs/der Versorgungsstrukturen
- Entwicklung **smarter** Strategien, die auf prioritäre Qualitätsverbesserungspotentiale fokussieren

IV. Vision

Versorgungsforschung als wissenschaftliches Instrument zur Gesundheitssystemsteuerung



2006-----2011



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

